

Pressemitteilung Nr. 6

Datum: 29.8.2012

Die Lage auf der MSC FLAMINIA hat sich weiter stabilisiert

Deutsches Fact-Finding Team ist zurück

Letzte Nacht gegen 23:30 Uhr ist das deutsche Fact-Finding Team auf dem Marineflugplatz in Nordholz gelandet.

Das Sensorflugzeug des Havariekommandos war gestern zu einem neuerlichen Flug über die MSC FLAMINIA gestartet und hatte auf dem Rückflug das deutsche Fact-Finding Team in England abgeholt.

Nach wie vor treten keine Flüssigkeiten aus dem Schiffsrumpf aus, die Wärmequellen sind deutlich reduziert und ausschließlich auf den Laderaum 7 beschränkt. Das wurde mit den Sensoren des Überwachungsflugzeuges des Havariekommandos festgestellt.

Die Ergebnisse des Fact-Finding Teams fasst der Leiter des Havariekommandos Hans-Werner Monsees zusammen: "Der Sicherheitszustand auf dem Schiff hat sich stabilisiert und wird weiter verbessert. Alle Glutnester wurden identifiziert und werden weiter gelöscht."

Die Löschwasser-, Luft- und Wischproben, die das Fact-Finding Team mitgebracht hat werden analysiert und im Havariestab ausgewertet.

Der Schleppverband mit der MSC FLAMINIA befindet sich derzeit etwa 35 Seemeilen südlich von Lizard Point vor der britischen Küste. Ein Team der Bergungsfirma ist zur Zeit an Bord löscht einzelne Glutnester und bereitet die Überfahrt vor.

Kontakt:

Pressestelle Havariekommando
Central Command for Maritime
Emergencies Germany
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven
www.havariekommando.de
04721 500574
uwindhoevel@havariekommando.de